Sanierung des früheren Schulhauses Hinterskirchen

14.01.2019 09:50 von Arnold



© Symbolfoto Fotolia Bilddatenbank

Das frühere Schulhaus in Hinterskirchen ist ein ortsbildprägendes Gebäude. Ein Teil davon steht den Vereinen als Mehrzweckraum zur Verfügung. Schon seit längerer Zeit gab es im Gemeinderat Diskussionen, ob dieses Gebäude saniert werden soll oder ein Neubau die sinnvollere Alternative ist.

Schon Anfang 2018 hatte die Gemeinde nach einem Termin mit dem Amt für Ländliche Entwicklung für dieses Projekt einen Antrag zur Aufnahme in das Programm einfache Dorferneuerung gestellt. Zielsetzung ist die Fortführung und Sicherung der bisherigen Nutzung für Vereine und der Wohnungsnutzung.

Das Förderprogramm „Innen statt Außen“ bringt für dieses Objekt einen äußerst guten Lösungsansatz für die Modernisierung mit Aufwertung in der Innenortslage. Die Bestandserhaltung bei dieser Förderschiene hat absoluten Vorrang. Ein Abriss mit einem Neubau wird nur in besonderen Ausnahmefällen gefördert. Aufgrund der vorgelegten Unterlagen kommt für den Zuwendungsgeber für das frühere Schulhaus eine Neubauförderung nicht in Frage. Für die Maßnahme kann die Gemeinde mit einer Förderung von mindestens 80 % rechnen. Die damit verbundene Selbstverpflichtung gemäß den Vorgaben des Programms kann die Gemeinde erfüllen. Dazu gehört, mit der vorrangige Nutzung von Brachen und Gebäudeleerständen vorrangig auf Innenentwicklung zu setzen. Weiter wird zum Ausdruck gebracht, dass bei der notwendigen Ausweisung von Baugebieten die Parzellengröße, vor dem Hintergrund des Postulats Flächen sparen, die Aufnahme eines

Bauzwang zur Vermeidung von Spekulationsprojekten und Geldanlagen sowie die Möglichkeit zum verdichteten Bauen geachtet wird. Weiterhin wird die Gemeinde im Förderantrag darstellen, welche Zielvorstellungen bzw. Entwicklungen mit der Maßnahme angestrebt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Einreichung eines Förderantrags sowie die Zusammenarbeit mit der Architektengemeinschaft Andrea Püttmann-Schoßer aus Breitenwies und Werner Meilinger aus Pfettrach. Diese bearbeiten derzeit auch die Sanierung des Gasthauses in Seifriedswörth. Architekt Meilinger hat auch die Sanierung des Klosters in Johannesbrunn betreut.

Für das neue Baugebiet „Thaler Feld“ in Neufraunhofen wird derzeit die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten vorbereitet.

Für die Sanierung des Kriegerdenkmals in Hinterskirchen legte der Gemeinderat einen Zuschuss von 25 % der durch Rechnung nachgewiesenen Kosten fest. Zusätzlich hat die KSK verschiedene Materialkosten übernommen. Einige Arbeiten der Vereinsmitglieder wurden ehrenamtlich durchgeführt.

Am Sonntag, 26. Mai 2019 feiert der Kindergarten in Neufraunhofen sein 25-jähriges Bestehen. Die Einschreibung für das nächste Kindergartenjahr findet am Donnerstag, 07. März 2019 von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr statt.

Trotz widriger Wetterbedingungen war der Adventmarkt im Schloß Neufraunhofen wieder ein voller Erfolg. Bürgermeister Gerauer bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Mit einem Foto informierte der Vorsitzende, dass der Anbau an das Gerätehaus der Feuerwehr Hinterskirchen bis auf kleinere Restarbeiten fertiggestellt ist.

Im nichtöffentlichen Teil waren Grundstücks- und Personalangelegenheiten zu behandeln.

Zurück